

Über eine
spanische Handschrift der Wiener Hofbibliothek.

Von dem c. M. Adolf Mussafia.

Im V. Bande der Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie S. 21 — 63 veröffentlichte Ferdinand Wolf eine Abhandlung „Über den Hofnarren Kaiser Karl's V., genannt El Conde don Frances de Zúñiga und seine Chronik“. Er benützte die Handschrift 5945 der Wiener Hofbibliothek und lieferte eine kurze Analyse des Inhaltes, wobei er besonders die Stellen hervorhob, welche auf die Lebensschicksale des Verfassers sich beziehen. Wolf meinte mit Ranke, diese Narren-Chronik verdiene keine vollständige Herausgabe; indessen ist diese dennoch einige Jahre später, und wie es mir scheinen will mit vollem Rechte, erfolgt ¹⁾. Der Herausgeber, Adolfo de Castro, hat vermuthlich Wolf's Abhandlung nicht gekannt, da er derselben keine Erwähnung thut. Er benützte drei Handschriften, die er mit den Buchstaben A, B, C bezeichnet, ohne sie jedoch ausführlicher zu beschreiben.

Wenn ich auf das Werk zurückkomme, so geschieht es nur, um über eine zweite Handschrift der Hofbibliothek zu berichten, die von Wolf nicht benützt wurde ²⁾, und die neben der Chronik manche

¹⁾ Im 36. Bande von *Rivadeneira's Biblioteca de autores españoles*. Madrid, 1855. S. 9 — 54.

²⁾ Dem Andenken des hochverehrten Meisters bin ich schuldig zu erwähnen, dass, wie mir mein werther Freund Adolf Wolf zeigte, die Hs. in den *Collectaneen* des Verewigten sich verzeichnet findet. Man muss annehmen, dass, als Wolf zur Ausarbeitung seiner Abhandlung schritt, er die in früheren Jahren gemachte An-